

Niederschrift

26. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sterup

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.11.2017, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Gasthaus Grünholz, Grünholz 22, 24402 Esgrus
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Wolfgang Rupp Bürgermeister

Mitglieder

Herr Ernst-Uwe Liehr

Herr Philipp Bendixen

Frau Sandra Hansen

Herr Dieter Kascheike

Herr Peter Lund-Andersen

Frau Daniela Mudrack

Herr Karl Peters

Herr Herbert Petzel

Herr Volker Suder

bis Tagesordnungspunkt 13

Frau Brigitte Wenzek

Verwaltung

Frau Julia Lorenzen

Vertretung für: Herrn Maik Stender

Gäste

Frau Ursel Köhler Presse

Abwesende:

Mitglieder

Herr Claus-Christian Timm

fehlt entschuldigt

Herr Hans Christian Jessen

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit gegebenenfalls

- 2 Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2017
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Ersatzbeschaffung eines PC's für das Klärwerk, Beratung und Beschluss
Vorlage: 2017-15GV-031
- 7 Bau- und Wegemaßnahmen 2018, Beratung und Beschluss
- 8 Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises der Gemeindevertretung für die Atommüllendlagersuche, Beratung und Beschluss
- 9 Beratung und Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Sterup über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstückskläranlagen und die Erhebung von Kostenerstattungen für die Entschlammung von Abwasserteichen (Gebührensatzung für Grundstückskläranlagen) vom 06.12.2012
Vorlage: 2017-15GV-030
- 10 Antrag auf Errichtung einer Strom-Ladestation für E-Autos, Beratung und Beschluss
- 11 Zuschussantrag AWO Kreisverband, Beratung und Beschluss
- 12 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2017-15GV-029
- 13 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2017
- 15 Grundstücksangelegenheit

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Sterup und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Frau Lorenzen, für die Presse Frau Köhler und einen Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2 . Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter TOP 14 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 14 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sterup beschließt, TOP 14 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
--	----------------	------------	--------------	--------------

13	11	11	0	0
----	----	----	---	---

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2017

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es werden folgende Einwendungen vorgebracht:

TOP 5 Einwohnerfragestunde S. 4 – „Mitfahrerbanken“: letzter Satz „welches sich aber bestimmt lohne, in einer Form zu unterstützen“ streichen / neu: „und im Amtsausschuss mit anderen Gemeinden über die Anschaffung solcher Bänke diskutiert werden sollte, um ein Wegenetz zu erschließen.“

TOP 12 b Grundstücksangelegenheit: Da dieser Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil beraten wurde, werden die Einwände im nichtöffentlichen Teil eingebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2017 wird mit den vorgebrachten Änderungen genehmigt.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	11	10	0	1

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Hinweis auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt am 09. und 10.12.2017 im Schulzentrum. Die Gemeindevertreterin Frau Wenzek bittet um „helfende Hände.“ Die Standplätze für Aussteller sind ausgebucht.
- Am 19.11.2017 ist Volkstrauertag. Der Bürgermeister Herr Wolfgang Rupp bittet darum, dass sich an dem Tag mehr als 3 Gemeindevorteiler und –vertreterinnen ab 09:30 Uhr in der Kirche einfinden. Wer auf den Gottesdienst verzichten möchte, möge sich bitte um 10:15 Uhr auf dem Ehrenfriedhof einfinden.
- Teilnahme am 12.08.2017 bei dem Dreiecksfest. Der Bürgermeister Herr Rupp lobt die familiäre und intime Atmosphäre.
- Informationsveranstaltung der Naturfreunde über Atommüllendlagerung am 19.09.2017 in der Heinrich-Andresen-Schule. Der Bürgermeister Herr Rupp spricht sein Bedauern aus, da die Veranstalter keine neuen Informationen vermitteln.
- Informationsveranstaltung des Breitbandzweckverbandes am 13.10.2017. Die Ergebnisse wurden umfangreich in der Presse veröffentlicht. Ziel ist es, eine Versorgung von 200 – 500 Mbit pro Haushalt zu ermöglichen. Es ist noch unklar, wann in Sterup mit dem Verlegen der Glasfaserkabel begonnen wird.
- Bekanntgabe der Auftragsvergabe des Winterdienstes an die Firma Sönke Hansen.
- Hinweis auf den Ablehnungsbescheid der Straßenverkehrsbehörde für die Richtungstafeln der Kurve bei Christian Timm. Der Ablehnungsbescheid wird vom Bürgermeister Rupp vorgelesen.
- Hinweis auf einen weiteren Ablehnungsbescheid der Straßenverkehrsbehörde für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 kmh in Boltoft an der K103. Der Ablehnungsbescheid wird ebenfalls vom Bürgermeister Rupp vorgelesen. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Unterschriftsgeber und –geberinnen eine Kopie dieses Bescheides erhalten werden. Zudem wird Frau Köhler gebeten, dies in der Presse deutlich zu erwähnen.

- Anmeldung für die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 17.03.2018. Die Organisation und die Anmeldung der Veranstaltung wird auf den Gemeindevertreter Herrn Volker Suder übertragen.
- Hinweis auf das Ausschreibungsverfahren von gekom für die neuen Stromlieferungsverträge. Die Kosten für das Ausschreibungsverfahren belaufen sich auf ca. 7450,- €. Es ist eine Kostenersparnis von ca. 41.480 € für die nächsten 3 Jahre zu erwarten.

Hinweis auf die letzte Sitzung des Touristikausschusses am Montag. Die Vorlage über die Zusammenarbeit mit dem Ostsee-Fjord-Schlei ist abgelehnt worden. Der Bürgermeister Herr Rupp spricht seine Sorgen und Bedenken über diese Angelegenheit aus. Der betroffene Ausschuss wird sich in Zukunft dem Thema öfter annehmen müssen.

5 . Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende Anfragen vor:

- Ein Bürger erkundigt sich, warum bei dem Ablehnungsschreiben gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung die Autobahnpolizei beteiligt wäre. Der Bürgermeister Herr Rupp antwortet daraufhin, dass das Polizei- Autobahn- und Bezirksrevier Nord, nach Schließung der kleinen Reviere, das nächste zuständige Revier wäre. Es sei sowohl für den ländlichen Teil als auch für die Autobahnen zuständig. Diese Behörde hat ihren Sitz in Schuby und wird bei solchen Verfahren immer aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben.
- Die Gemeindevertreterin Frau Hansen fragt, wo die gespendete Tischbank hingestellt wurde. Diese sei bei der Quelle abgestellt worden.
- Die Gemeindevertreterin Frau Wenzek mahnt, dass Gestrüpp von der Koppel in Sterupgaard auf die Kurve ragt. Es ist über die Regenrinne gewachsen. Es wird sich darauf geeinigt, dass der stellvertretende Bürgermeister Herr Liehr ein Gespräch mit dem Koppelbesitzer führt, um die möglichen rechtlichen Schritte zu vermeiden.
- Der Gemeindevertreter Herr Lund-Andersen mahnt, dass die Beleuchtung im Buswartehäuschen in Sterup defekt sei. Der Gemeindevertreter Herr Petzel antwortet daraufhin, dass das Problem behoben sei.
- Der Gemeindevertreter Herr Lund-Andersen fragt, ob der ADAC darauf aufmerksam gemacht worden sei, dass zu der geplanten Rallye Baustellen in der Gemeinde sind. BM Rupp antwortet daraufhin, dass die Rallye im nächsten Jahr ohne Komplikationen stattfinden kann.
- Der Gemeindevertreter Herr Lund-Andersen erkundigt sich, warum es zu Verzögerungen bei der SH-Netz AG kommt. Der GV Petzel antwortet daraufhin, dass es Änderungen gab. Es führt zu einer Beeinträchtigung von 4 – 6 Wochen, maximal 3 Monate.
- Die Gemeindevertreterin Frau Hansen weißt daraufhin, dass die Liste von Henning Thomsen nicht weiter verteilt wurden ist. Es wird sich darauf geeinigt, dies bei der nächsten Sitzung zur Gemeindevertretung nachzuholen.

Die Gemeindevertreterin Frau Hansen fragt, wann die Ehrung von Georg Walter Hansen erfolgen soll. Dies wird bei der nächsten Allmannssitzung am 29.12.2017 geschehen.

6 . Ersatzbeschaffung eines PC's für das Klärwerk, Beratung und Beschluss

Vorlage: 2017-15GV-031

Auf der Kläranlage Sterup wird zur Betriebsführung ein Desktop PC verwendet. Das vorhandene Gerät arbeitet noch mit dem Betriebssystem Windows XP. Eine Aufrüstung des vorhandenen schon abgeschriebenen Gerätes ist unwirtschaftlich (12 Jahre alt). Zu Gewährleistung einer dauerhaften Betriebssicherheit ist die Beschaffung eines neuen zeitgemäßen Rechners notwendig. Mit dem Arbeitsplatzrechner wird unter anderem das digitale Betriebstagebuch der Kläranlage geführt.

Es ist eine Ausschreibung erfolgt, an der im Rahmen einer freihändigen Vergabe drei Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind.

Nach Auswertung der Angebote wurde das wirtschaftlichste Angebot ermittelt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sterup beschließt den Auftrag zur Lieferung und Installation eines Desktop PCs an die Firma Koch, Sterup zu vergeben.

Die Gemeindevertretung Sterup stimmt einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 95d der Gemeindeordnung zu.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	11	9	0	2

7. Bau- und Wegemaßnahmen 2018, Beratung und Beschluss

Dem Gemeindevertreter Herrn Petzel wird das Wort erteilt:

Er berichtet der Gemeindevertretung ausführlich, welche Maßnahmen 2017 durchgeführt wurden. Zudem macht er die gewünschten Maßnahmen des „Arbeitskreises Steruper Bürger“ deutlich. Darunter fallen unter anderem eine Errichtung einer E-Tankstele („Ladesäule“) und die Aufstellung von einer Mitnahmebank.

Des Weiteren teilt er die Ergebnisse der geplanten Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde mit. Laut Angebot eines Fachunternehmens kostet ein Weihnachtsstern 294,00 € netto. Herr Petzel ist mit dem Gemeindearbeiter Herrn Homfeldt im Gespräch so verblieben, dass er einen Entwurf erarbeitet. Der Stern würde ca. 170,00 – 200,00 € brutto kosten. Ziel ist es, dass der Entwurf in der Gemeindevertretung vorgestellt wird, bevor weitere Beleuchtungssterne bestellt werden. Er weist daraufhin, dass die geplante Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung erst 2018 durchgeführt werden kann.

Dieses Jahr ist noch der Schilderaustausch zu erledigen. Die geplanten Kosten liegen bei ca. 5.000,00 €. Für das Jahr 2018 werden die in der Bauausschusssitzung vom 24.10.2017 ermittelten Maßnahmen der Gemeindevertretung Sterup genannt:

- Diverse Bankettenbefestigung, sowie –räumung
- Ausbaggerung von 2 Löschteichen
- Erneuerung des Buswartehauses in Bremholm
- Erneuerung bzw. Befestigung des Plattenweges beim Ehrenfriedhof
- Eine neue Verschleißdecke bzw. –schicht in Terkelsmai
- Arbeiten des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes in Osterholm und Grünholz-Hof

Die vorgenannten Maßnahmen werden ausgiebig in der Gemeindevertretung besprochen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Sterup beschließt, die vorgenannten Maßnahmen in 2018 durchzuführen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
--	----------------	------------	--------------	--------------

13	11	11	0	0
----	----	----	---	---

8. Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises der Gemeindevertretung für die Atommüllendlagersuche, Beratung und Beschluss

Der Gemeindevertreter Herr Lund-Andersen stellt einen schriftlichen Antrag. Sein Antrag beinhaltet folgendes:

„Das Endlagersuchgesetz des Bundes sieht bis zum Jahr 2031 die Suche und die Auswahl eines Endlagers für hochradioaktive Abfälle vor. Hiervon ist offenbar auch Sterup betroffen. Ein Arbeitskreis soll der Gemeindevertretung und der Gemeinde (Bevölkerung) allgemeine und jeweils aktuelle Informationen sammeln, ergänzen und zur Verfügung stellen. Er soll Kontakt aufnehmen und halten zu anderen gleich thematisierten Vereinen, Verbänden, Gremien oder Ähnlichem. Insbesondere soll dabei unsere Region berücksichtigt werden.

Der Arbeitskreis kann dazu Mitglied in entsprechenden Organisationen werden, Informationsreisen durchführen und so weiter. Um dieses zu ermöglichen, wird der Arbeitskreis mit einem Budget ausgestattet (500€ oder je nach Bedarf).

Der Arbeitskreis soll nicht politisch aktiv werden, sondern dient ausschließlich der Zuarbeit der Gemeindevertretung und der Gemeinde. Er soll aus mindestens drei Personen bestehen, die von den Fraktionen gestellt werden. Weitere Steruper Bürger oder auch externe Personen mit entsprechender Fachkompetenz können dem Arbeitskreis angehören, ihre Anzahl ist aber auf maximal ein Drittel der Mitglieder begrenzt.“

Die Angelegenheit wird innerhalb der Gemeindevertretung erörtert und beraten, Argumente für und gegen die Errichtung eines Arbeitskreises werden ausgetauscht. Schließlich kommt es zur Abstimmung über den wie folgt formulierten Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sterup beschließt, einen Arbeitskreis für die Atommüllendlagersuche einzurichten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	11	1	8	2

9. Beratung und Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Sterup über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstückskläranlagen und die Erhebung von Kostenerstattungen für die Entschlammung von Abwasserteichen (Gebührensatzung für Grundstückskläranlagen) vom 06.12.2012 Vorlage: 2017-15GV-030

Die Fäkalschlammentsorgung der Kleinkläranlagen in der Gemeinde Sterup ist in diesem Jahr neu ausgeschrieben worden. Die Unternehmen Beraldi, Ketelsen und Vollert wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei dem Unternehmen Beraldi ist das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 37.504,43 € zu verzeichnen. Der Bürgermeister Herr Rupp weist daraufhin, dass die Werte um den doppelten Wert im Gegensatz zur letzten Ausschreibung gestiegen sind.

Der Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Sterup über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstückskläranlagen und die Erhebung von Kostenerstattungen für die Entschlammung von Abwasserteichen (Gebührensatzung für Grundstückskläranlagen) vom 06.12.2012 berücksichtigt das Ergebnis dieser Ausschreibung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sterup beschließt, die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Sterup über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstückskläranlagen und die Erhebung von Kostenerstattungen für die Entschlammung von Abwasserteichen (Gebührensatzung für Grundstückskläranlagen) vom 06.12.2012 gemäß der Vorlage zu erlassen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	11	11	0	0

10 . Antrag auf Errichtung einer Strom-Ladestation für E-Autos, Beratung und Beschluss

Der Bürgermeister Herr Rupp erteilt dem Gemeindevertreter Herrn Peters das Wort.

Der Arbeitskreis Steruper Bürger hat den Wunsch geäußert, in Sterup eine Strom-Ladestation zu errichten. Herr Peters erläutert die Informationen. Das Image würde verbessert werden und der Ort würde aktiv gestaltet werden. Vorallem sei es auch für Besucher und Urlauber sehr interessant. Die Förderungsfrist bis zum 31.10.2017 mit 40 Prozent Förderung ist gerade abgelaufen. Dennoch gibt es einen weiteren Förderer, die Aktiv Region Schlei mit 60 Prozent Förderung. Die Naturenergie würde 1 Jahr den Strom spenden.

Weitere Informationen hinsichtlich Gesamtkosten gibt es bisher noch nicht.

Die Gemeindevertreterin Frau Hansen erkundigt sich, ob es von dem Verein einen Antrag, ein Konzept, sowie eine Gesamtsumme gebe. Dies sei nicht der Fall.

In der Gemeindevertretung wird über das Thema ausführlich diskutiert. Es wird sich darauf geeinigt, Informationen einzuholen, die Beschlussfassung zu vertagen und diese Angelegenheit erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Ein formeller Beschluss wird in dieser Angelegenheit nicht gefasst.

11 . Zuschussantrag AWO Kreisverband, Beratung und Beschluss

Der Bürgermeister Herr Rupp liest den schriftlichen Antrag der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband vor.

In der Gemeindevertretung wird über den Antrag ausführlich beraten. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits viele Verbände bezuschusst werden. Es wird sich darauf geeinigt, einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 100,00 € zu gewähren. Zudem wird angemerkt, dass die Liste der bezuschussten Vereine und Verbände dringend überarbeitet werden müsste.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Sterup beschließt, den AWO Kreisverband jährlich mit einem Zuschuss in Höhe von 100,00 € zu unterstützen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	11	10	1	0

12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: 2017-15GV-029

Gem. § 95d Abs. 1 Gemeindeordnung sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbar sind Aufwendungen / Auszahlungen auch dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre.

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen dürfen nur geleistet werden, wenn die Gemeindevertretung zugestimmt hat. Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen (gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Sterup bis zu 1.000,- €) kann der Bürgermeister die Zustimmung zur Leistung dieser Ausgaben erteilen. Der Bürgermeister hat der Gemeindevertretung über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen zu berichten.

Der Bürgermeister Herr Rupp erläutert ausführlich die einzelnen Positionen, die über- und außerplanmäßig sind.

Er weist daraufhin, dass sowohl das Fahrzeug als auch der Rasenmähertraktor und die Personalkosten für den Mitarbeiter in dem gleichen Produktkonto des Abwasserhaushaltes gebucht werden. Es erfolgt eine pauschale Erstattung in Höhe von ca. 25 % der Kosten aus dem Bereich „Gemeindebauhof“ an das Produktkonto „Abwasserbeseitigung.“

Des Weiteren erörtert er ausführlich die Kosten der Kindertagesstätten. Er weist auf eine eventuelle Überzahlung im nächsten Jahr hin, da die Hortgruppe zum 31.07.2017 eingestellt wurde, der DRK jedoch über den 31.07.2017 hinaus die vollen Abschläge erhalten hat. In der Gemeindevertretung stellt sich die Frage, warum der Ansatz für 2018 - 350.000 € beträgt. Der Bürgermeister Herr Rupp erläutert dies intensiv (bauliche Maßnahmen der Hortgruppe in Steinbergkirche, neue Vorschriften, Personalschlüssel).

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung Sterup nimmt den Bericht über die in der Anlage aufgeführten unerheblichen über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen (bis 1.000,- €) im Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis.

b) Die Gemeindevertretung Sterup erteilt die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) gem. § 95 d Gemeindeordnung für die in der Anlage aufgeführten weiteren über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen (über 1.000,- €) im Haushaltsjahr 2017..

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	11	11	0	0

13. Verschiedenes

Es werden keine Angelegenheiten vorgebracht.

Vorsitz
Wolfgang Rupp
Bürgermeister

Protokollführung

